

Wie stark das Sehvermögen solcher Arten selbst mit nackten Augen ist, zeigt sich darin, daß z. B. ein Männchen des Schwärzlings, noch um 30 Zentimeter Entfernung von seiner Flugbahn ablenkt, auf ein dürres Blatt fliegt, welches in Farbe und Größe dem Weibchen ähnelt.

Da auch sonst noch die Augen der Schmetterlinge in Bezug auf Form und Größe ganz erhebliche Unterschiede zeigen, so wären diese Tiere schlimm daran, wenn sie nur auf ihre Sehkraft angewiesen wären, denn aus ihrem Verhalten im Freien kann man darauf schließen, daß bei Arten mit bester Sehkraft deutlicheres Erkennen kaum die Entfernung von zwei Metern überschreiten dürfte.

Wenn man daher den Schluß ziehen wollte, daß es lediglich die Augenbeschaffenheit wäre, welche die Färbungserscheinungen herausgebildet hat, so würde diese Annahme nicht zur vollen Erkenntnis ausreichen.

Deutlich tritt dies erst hervor, wenn man das Wesen der Sinneskraft der Fühler erkennt und mit in Rechnung setzt.

(Fortsetzung folgt.)

Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Neusiedler See-Gebietes.

Ergebnis meiner Exkursionen 1900 bis 1925.

Von Adolf Hoffmann, Wien.

(Fortsetzung.)

Phyllobius glaucus Scop. auf Erlen und Weiden, gemein, *piri* L. im Leithagebirge auf Eichensträuchern, gemein, *incanus* Gyll. Vorkommen wie voriger, häufig, *argentatus* L., auf Weiden, Pappeln, Erlen und auch anderen Sträuchern, gemein, *maculicornis* Germ. im Leithagebirge auf wilden Rosen und Weißdornblüten, häufig, *betulae* F. auf verschiedenen Sträuchern, ziemlich häufig, *oblongus* L. auf Weiden, gemein, a. *floricola* Hrbst. mit der Nominatform, weniger häufig, *cinerascens* F. auf Weiden und Erlensträuchern, ziemlich häufig.

Polydrosus mollis Stroem auf Weiden, Pappeln namentlich Birken, häufig, *sericeus* Schall im Leithagebirge auf den verschiedensten Sträuchern, namentlich auf Birken und Haseln, *picus* F. auf niederen Pflanzen und Gräsern sehr häufig.

Brachysomus villosulus Germ. im Leithagebirge auf Gräsern häufig, *subnudus* Seidl. Vorkommen wie voriger, nicht häufig, *echinatus* BOND. aus Schilfbündeln geklopft, nicht häufig.

Foucartia squamulata Herbst im Leithagebirge an Gräsern, ziemlich häufig.

Parypithes araneiformis Schrank im Leithagebirge aus Buchenlaub in Anzahl gesiebt, *Chevrolati* Boh. überall an Gräsern, auch aus Laub gesiebt, ziemlich häufig.

Omius concinnus Boh. und *forticornis* Boh. im ganzen Gebiete, jedoch nicht häufig, letztere auch aus Schilf geklopft.

Eusomus ovulum Germ. überall an niederen Pflanzen und Gräsern, gemein.

Sitona tibialis Herbst überall an Gräsern, häufig, *lineatus* L. auf Wiesen und Feldern, gemein, *suturalis* Steph. wie voriger

BOLIVIEN

Alle Amateur-Sammler, Spezialisten und Museen, welche aus diesem Lande Material für ihre Zwecke brauchen, jedwede Gruppe von

Insekten oder Wirbeltiere, mögen sich vertrauensvoll an mich wenden. Meine mehr als 20-jährige Praxis setzt mich instand, meine Auftraggeber fachgemäss zu bedienen. Ich habe für jeden etwas.

Jose Steinbach
Naturalista

Casilla de correo No. 40 Santa Cruz

BOLIVIA

Alle Falter in la Qualität!

Ausnahmepreise!

Celebes-Los. Orn. hephaestus M. 1-75, Pap. blumei 3-50, sataspes 0-50, gigon 1-50, ascalaphus 1-75, androcles 5-75, pamphylus 0-60, Leptoc. ennius 0-70, Hestia marisiana 1-50, Attac. erubesc. 2-70, Actias isis 6-—, Phylloides conspiciator 3-75, Calymnia panopus 7-— in Tüten oder gespannt, zusammen statt M. 37-— für nur M. 30-—.
Ferner nur gespannt: Orn. hecuba Paar 4-—, Agrias lugina ♂ 10-—, saradanapalus verus, Prachtstücke sehr verschieden- von lugina Paar 140-—, Callithea sapphira e larva Paar 9-—, Thecla coronata ♂ 4-—, ♀ 6-—, Oryba Kadani ♂ 10-—, Morpho frühstorferi 40-—, sirene 15-—, helena 90-— — Auswahlsendungen bereitwilligst gegen Monatsraten.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

auch in Schilfbündeln, sehr häufig, *sulcifrons* Thunbg. auf Wiesen, besonders häufig auf Klee und Wicken, im Spätherbste Oktober—November häufig an Hausmauern, *puncticollis* F. an den Hängen des Leithagebirges häufig, *flavescens* Marsh. an Gräsern überall häufig, *crinites* Herbst, überall auf Wiesen gemein, *hispidulus* F. an Gräsern, überall häufig, *humeralis* Steph. wie der vorige, ebenso häufig.

Trachyphloeus alternans Gyll. unter Steinen, ziemlich häufig, *scabriculus* L. an den Hängen des Leithagebirges unter Steinen, auch auf Wegrändern frei kriechend, *bifoveolatus* Beck. an den Hängen des Leithagebirges unter Steinen, häufig, *Olivieri* Bedel aus trockenen Maisstengeln geklopft, nicht häufig.

Psalidium maxillosum Steph. überall unter Steinen, auf Feldwegen, auch im Schilf, ziemlich selten.

Liophloeus tessulatus Müller auf Wegen und unter Steinen, häufig, *Herbsti* Gyl. auf niederen Pflanzen im Leithagebirge, häufig auf Schierling.

Thylacites pilosus F. im Leithagebirge an trockenen Stellen unter Steinen, nicht häufig.

Chlorophanus gibbosus Payk., *viridis* L., *graminocola* Gyll. sämtliche häufig auf Weiden, Pappeln und Erlen.

Tanymecus palliatus F. auf Disteln und Nesseln, überall gemein.

Brachycerus foveicollis Gyll. an den Hängen des Leithagebirges an den Wurzeln und Stengeln der Traubenhyazinthe, bis 1908 sehr häufig, dann rasch abnehmend, in den letzten Jahren nur mehr hier und da in wenigen Exemplaren aufgefunden.

Leucosomus pedestris Poda überall an Wegen und unter Steinen, häufig.

Coniocleonus nigrosuturatus Goeze unter Steinen, selten.

Mecaspis alternans Herbst an Wegen und unter Steinen, nicht häufig.

Pseudocleonus cinereus Schrank, Vorkommen wie voriger, nicht häufig.

Chromoderus fasciatus Müll. auf Schafgarben, bisweilen häufig, *declivis* Ol. bei Winden an Rübenblättern, nicht häufig.

Cyphocleonus tigrinus Panz. überall an niederen Pflanzen und Gräsern, bisweilen häufig.

Lixus iridis Oliv. überall auf Wasserschierling, bisweilen häufig, *myagri* Ol. auf Disteln, besonders im Leithagebirge, nicht häufig, *subtilis* Sturm, auf Pfefferminze, selten, *Ascanii* L. auf Sisymbrium, selten, *elongatus* Goeze auf Disteln überall gemein, *cardui* Oliv. wie voriger ebenso gemein.

Larinus sturnus Schall auf verschiedenen Distelarten, häufig, *planus* F. wie der vorige, weniger häufig, *jaceae* F. auf Disteln, überall häufig.

Rhinocillus conicus Froelich auf Disteln, gemein.

Minyops carinatus v. *variolosus* F. im Leithagebirge an sandigen Stellen unter Steinen.

(Fortsetzung folgt.)

Soeben eingetroffen:

== Puppen von Marumba ==

(*Smerinthus*) *quercus*. Preis per Stück 1.35 Mk., per 6 Stück 6.50 Mk.

Ernst A. Böttcher, Berlin C 2,
Brüderstrasse 15.

Soeben erschienen:

Reich illustrierter 24 Seiten starker Katalog über Utensilien D I. Nr. 142

Für Leser dieser Annonce kostenlos.

Ernst A. Böttcher, Berlin C 2,
Brüderstrasse 15.

Achtung! Entomologen!

Die zweite Auflage
von A Hoffmanns

Entomologen - Adressbuch!!

ist nunmehr in Vorbereitung. Alle Entomologen, die darauf Wert legen, in das Buch aufgenommen zu werden, alle die in der ersten Ausgabe nicht richtig angeführt wurden, alle die seit 1921 die Adresse gewechselt haben, wollen dies bekanntgeben. — Insbesondere werden die entomologischen Vereine gebeten, die Mitglieder-Verzeichnisse einzusenden und für die Vereinsadrestafel nötigen Mitteilungen bekanntzugeben. Die Aufnahmen in das Adressbuch erfolgt kostenlos. — Die Subskriptions-Bedingungen werden noch bekanntgemacht werden.

Adolf Hoffmann.

Bei Bestellungen und Zuschriften bitten wir, sich stets auf den „Entomologischen Anzeiger“ zu beziehen.